

Der richtige Zeitpunkt!

Sich mit dem Alter auseinander setzen, das Leben im Alter planen – das ist etwas, das von vielen immer wieder aufgeschoben und als unliebsames Thema abgetan wird. Und doch wissen alle, dass die Zeit kommen wird, in der man sich damit befassen muss.

Immer wieder wird die Frage laut, wann der richtige Zeitpunkt ist, sich für einen Platz im Altersheim anzumelden. Eine klare Antwort darauf gibt es nicht. Man sollte sich aber frühzeitig darüber Gedanken machen, wie der eigene Lebensabend aussehen soll, und wie es weitergeht, falls durch eine Krankheit oder eine körperliche Beeinträchtigung das selbstständige Haushalten nicht mehr möglich ist. Hat man in diesem Fall im Umfeld die notwendige Hilfe, und will man diese auch beanspruchen? Die eigenen Kinder damit zu belasten, ist vielfach nicht möglich – sei es aus Distanzgründen, weil sie berufstätig sind oder sonstige Verpflichtungen ihnen zu wenig Zeit und Raum lassen.

In unseren Gemeinden sind wir sehr gut eingerichtet, damit ein möglichst langes Verbleiben in den eigenen vier Wänden möglich ist. Die Spitex leistet dabei wertvolle Dienste sowohl auf medizinischer Ebene wie auch im Bereich der Haushaltshilfe. Die Stiftung für ein glückliches Alter bietet für Fahrten zum Arzt, zum Einkauf, Coiffeur usw. den Autofahrdienst an, das Seniorenzentrum einen täglichen Mahlzeitendienst für eine ausgewogene Kost.

Trotz all dem ist es wichtig, sich rechtzeitig mit dem Eintritt in ein Altersheim zu befassen. Zuerst muss überlegt werden, in welchem Heim man sein neues Zuhause einrichten möchte, wenn es zu Hause nicht mehr geht. Danach ist es sinnvoll, sich dort vorerst vorsorglich anzumelden. Eine vorsorgliche Anmeldung verpflichtet zu nichts, sie wird registriert, aber die Angemeldeten erhalten weder Post noch Anrufe. Tritt nun der Fall ein, dass ein Eintritt ins Heim absehbar wird, ist es am Angemeldeten selbst oder an den ihn betreuenden Personen, dem Heim mitzuteilen, dass die Anmeldung auf den Status „dringend“ geändert werden muss. Einmal auf der Dringlichkeitsliste, geht die Auswahl bei einem frei werdenden Zimmer nach dem Eingang der vorsorglichen Anmeldung. Erst zu diesem Zeitpunkt werden die Interessenten durch das Heim kontaktiert.

Der Eintritt in ein Altersheim ist sicher ein sehr einschneidendes Ereignis. Viel lieb Gewordenes muss zurückgelassen werden, und nur einige Lieblingsstücke können aus Platzgründen mitgenommen werden. Das Einleben in die Gemeinschaft ist sicher eine grosse Umstellung. Trotzdem wird auf die individuellen Wünsche so gut wie möglich Rücksicht genommen. Die Struktur des Tagesablaufes ist sehr offen gehalten. Das Angebot an Unterhaltung und Aktivitäten kann genutzt oder, wenn das Interesse nicht vorhanden ist, auch bei Seite gelassen werden. Daneben bietet das Heim natürlich die nötige Sicherheit einer 24-Stunden-Betreuung.

Das Umfeld verhindert eine Vereinsamung, und unter den Bewohnern entstehen oft schöne und wertvolle Freundschaften. Für Abwechslung ist mit dem Wochenprogramm und mit den zusätzlichen Aktivitäten gesorgt. Mit einer positiven Einstellung ist auch das Leben im Altersheim von Qualität geprägt und durchaus lebenswert.